

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

94 (23.11.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 94. Donnerstag den 23. November 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Zu Verhinderung des Einfrierens der Brunnen, und zu Bezweckung ihrer Brauchbarkeit bey etwa entstehender Feuergefahr, wird hiedurch verordnet, daß binnen 3 Tagen die Brunnstöcke mit Stroh eingebunden werden sollen. Wer diese Anordnung nicht befolgt, wird um 30 kr. bestraft.

Karlsruhe den 18. November 1820.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Die Binnse des von der Hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden gestifteten Kapitals, zur Unterstützung im Gewerbe eines ohne Verschulden verarmten Bürgers sind gegenwärtig an einen solchen lutherischer Religion zu vergeben. Die Kompetenten können sich bei der unterzeichneten Stelle, von jetzt binnen 14 Tagen zu den gewöhnlichen Kanzleystunden melden.

Karlsruhe den 14. Nov. 1820.
Bürgermeisteramt.

Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Freytag den 24. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau eine Cremoneser Violin durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinhaber der Ziehung beywohnen können.

Karlsruhe den 22. Nov. 1820.
Großherzogliches Polizey-Bureau.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der hiesige Leihhausmüller Sommerich ist dieses Dienstes entlassen worden. Indem man das Publikum zu seinem Benehmen hievon in Kenntniß setzt, so dert man zugleich diejenige, welche an den Sommerich von seinem Müllerdienst her etwas zu fordern vermeynen, auf, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen bei dem Leihhauskassier anzumelden, damit sie von seiner

Dienstcaution können befriedigt werden, welche nach Umlauf dieser Frist ihm wird zurückgegeben werden.

Karlsruhe den 6. Nov. 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Sant gerathenen hiesigen Bürger und Bildhauer Jakob Maierhuber ist Termin auf Montag den 11. December d. J. anberaumt worden, und werden demnach alle diejenigen, welche an die Maierhubersche Santmasse einen Anspruch zu machen haben, andurch aufgefordert, an dem festgesetzten Termin Vor- und Nachmittags im Gasthaus zum König von Preußen vor der dort befindlichen Commission zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren und ein allenfalliges Vorzugsrecht an und auszuführen bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 3. November 1820.

Großh. Stadtamt.

(3) Rastatt. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des in Rastatt verstorbenen Amts Assessors Dietz hat das Großh. Oberamt Rastatt die Sant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 28. Nov. anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben aufgefordert, an obengenanntem Tage Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bei dem Großh. Amts Revisorat zu Rastatt unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden entweder in Person

oder durch ihre Bevollmächtigte zu liquidiren, und die etwaige Vergleichsvorschläge mit anzuhören.

Karlsruhe den 31. Oct. 1820.

Großherzogl. Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Haus und Güterversteigerung.] Folgende in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurer Georg Mauks gehörige Liegenschaften, nemlich:

- 1) Eine einstöckige Behausung in der sogenannten Quergasse neben Schuhmachermeister Johannes Klett und Hofmusikus Sturz mit Hof, Schweinböden und einem Hausgärtchen.
- 2) Ein halb Morgen Acker im Bürgerfeld auf Mühlburger Gemarkung neben Johannes Mauk.
- 3) Ein halb Morgen Acker in den Neubrüchen neben Maurer Neubrand u. Bauhofaufseher Soder, werden und zwar das Haus bis Montag den 4. December Nachmittags 3 Uhr, die beiden Aecker aber Donnerstags den 30. Nov. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen der Erbtheilung wegen unter annehmlischen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigert und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt, sogleich definitiv losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 7. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf das in die Gantmasse des Hoflaquais Deeg gehörige Haus, welches er auf einem Garten seines Vaters zwischen dem Heckengäßchen und der Durlacher Thorstraße erbaut hat, sind 800 fl. geboten. Die anzuverkauft Versteigerung desselben wird man Montags den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr in dem Haus selbst vornehmen wozu sowohl die Liebhaber als auch die Deegschen Creditoren eingeladen werden.

Karlsruhe am 20. Nov. 1820.

Großh. Oberhofmarschallamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 12. December d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in dem Gasthaus zum König von Preußen das in die Gantmasse des Schneidermeisters Heinrich Bauers gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt Hintergebäude und Garten No. 43. in der neuen Herrngasse, einseits neben Zimmermeister Künzle anderseits neben Hr. Finanzrath Holzmann liegend, öffentlich versteigert und dem Meistbietenden, jedoch nicht unter dem Anschlag von 2000 fl., sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Freytag den 1. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr wird der dem Hirschwirth Müller gehörige 1 Morgen

große Acker an der Mühlburger Straße, einerseits neben Hofwagner Wagner, anderseits dem gewesenen Fuhrmann Georg Wolf auf Verlangen des Eigenthümers im Gasthaus zum König von Preußen öffentlich versteigert und dem Meistbietenden, wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt zu eigen zugeschlagen werden. Karlsruhe den 15. November 1820.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr werden die in die Verlassenschaftsmasse des Artillerie-Wachtmeisters Jakob gehörige Fahrnißstücke als Gold, Silber, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Mannsleider und sonstiger Hausrath in der Wohnung des Verstorbenen in Gottsau gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Das zweistöckige Haus nebst Hintergebäude in der Quergasse No. 26. ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer, daselbst zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein 9jährig kuppirtes hellbraunes Wallachreitpferd, ohne Fehler und bey dem Militaire vorzüglich brauchbar, ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Pferd feil.] Ein 7jähriges fehlerfreyes Pferd, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße bei Joseph Herz Bühler ist im mittlern Stock ein Logis in 3 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten bestehend sogleich zu verleihen.

In der neuen Herrngasse nächst der katholischen Kirche No. 32. ist zu ebener Erde vornenheraus ein Zimmer zu verleihen, für eine ledige Person mit oder ohne Bett, und kann auf den 1. Dezember bezogen werden.

Seifensieder Friedrich Burkhardt in der alten Kronengasse No. 10. ist gesonnen, sein unteres Logis zu verleihen, es besteht in 3 Zimmern nebst einem Laden, welcher für jeden Handelsmann geeignet ist, und zu diesem Betrieb auch eine vortheilhafte Lage darbietet, nebst einem Keller unter dem Laden, Küche, Magdkammer, Holzremis und sonstige Bequemlichkeiten bis 23. April 1821 ist es zu beziehen, bey demselben sind einige Centner Preßkriesen zur Fütterung der Schweine en detail um billigen Preis zu haben.

Nabe am Marktplatz bey Schullehrer Wagners Wittwe ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern, 1 Dachkammer, 1 Magdkammer, geräumige Küche, Keller und Speicher ic. zu vermieten und kann täglich bezogen werden.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße No. 23. ist der 2te Stock zu vermieten, und kann sogleich, oder auf den 23. Jenner 1821. bezogen werden.

In der langen Straße No. 179. ist ein kleines Logis an eine stille Haushaltung oder an ledige Personen zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldstraße No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei Hofuhrenmacher Reinholdt.

Bei Metzgermeister Friedrich Arlet in der Zähringer Straße ist der mittlere Stock auf den 23. Jenner 1821 zu verleihen.

Im vordern Zirkel No. 11. sind 2 tapezirte geräumige Zimmer, welche die Aussicht auf den Schloßplatz haben, an einen ledigen Herrn um billigen Preis zu vermieten.

Von einem in der besten Lage der hiesigen Residenzstadt in der langen Straße befindlichen 2stöckigen Haus, das zu jedem Gewerbe, vorzüglich aber zur Handlung benutzt werden kann, ist der untere Stock nebst einem im Hof befindlichen gewölbten Magazin bis den 23. April 1821 zu vermieten. Das Ganze kann auch auf diese Zeit käuflich abgegeben werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Beim Bäckermeister Wagner neben dem Hofen ist vornenheraus auf den 23. Jenner 1821 ein Logis zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat jemand 2 Fuder 1819er gutgehaltener überhoher Weine zu verkaufen. Wer? sagt Küfermeister Wagner in der Hospitalgasse No. 38.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit in Verfertigung des sogenannten Gesundheitsgeschiers, mit dem Bemerkten, daß die Güte der Verzinnung desselben von hoher Sanitätsbehörde chemisch geprüft u. anerkannt worden sey.

Friedrich Becker, Kupferschmid,
in der langen Straße No. 48. nächst der Adlergasse.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er die Wirthschaft zum goldenen Engel in seinem in der neuen Rittergasse gelegenen Haus eröffnet habe, und er

sich mit der Versicherung vorzüglich guter Weine auch in der Verabreichung von Restaurationsgegenständen aller Art mit der billigsten Bedienung bestens empfiehlt.
Karlsruhe den 11. Nov. 1820.

F. Winkens.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten ächte Windsorseife um sehr billigen Preis zu haben, zugleich empfiehlt er sich mit guter Seife und alle Sorten Lichter.

Adolph Hirsch, Seifensiedermeister
in der neuen Adlergasse.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] In der verlängerten Wald- und neuen Thorstraße sind 3 halbe Morgen Garten zu verleihen, in einem derselben ist ein bewohnbares Gartenhaus; bey Postamentier Karl Lang in der Erbprinzenstraße ist das Weitere zu erkragen.

Karlsruhe den 15. Nov. 1820.

(2) Karlsruhe. [Anfrage.] Wer sehr gut Flecken aus gelbem Seidenzeug machen kann, der wolle sich im Comptoir dieses Blattes melden.

(2) Karlsruhe. [Kostgänger gesucht.] In der langen Straße No. 115. obenauf werden noch einige Kostgänger, unter Zusicherung billiger und reinlicher Bedienung gesucht.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine gefittete Person, nicht unter 20 Jahren, evangelischer Religion, die fein nähen, und bügeln kann, wird als Jungfer gesucht, so wie auch eine vollkommene gute Köchin die in allem erfahren ist.

(2) Karlsruhe. [Anzeige einer großen Güter-Lotterie.] Bei Unterzeichnetem sind Loose von der großen Güterlotterie, welche den 28. Dez. d. J. in Wien gezogen wird, zu haben:

Der erste Haupttreffer ist, die Herrschaft Großdickau in Böhmen, welche dem Gewinner ganz schuldenfrei übergeben wird, und nach gerichtlicher Schätzung den Werth von 2,271,409 fl. 38½ kr. W. W. beträgt. Der zweite Haupttreffer ist, das Gut Wattenitz, ebenfalls nach gerichtlicher Schätzung 141,423 fl. 11¼ kr. W. W. Auch sind bedeutende Geldgewinne in dieser Lotterie zu gewinnen, nämlich: 60,000 fl. W. W., 50,000 fl., 30,000 fl., 25,000 fl., 20,000 fl., 15,000 fl., 10,000 fl., 8000 fl., 7000 fl., 6000 fl. und so abwärts, wie aus dem Plan zu ersehen ist. Jedes vor der ersten Ziehung erkaufte Loos kann 451 mal gewinnen. Das Loos kostet 11 fl. im 24 fl. Fuß. Briefe und Gelder erbittet sich portofrei.

Karlsruhe den 30. August 1820.

Joseph Goldschmidt,
Zähringer Straße No. 4.

Fremde vom 17. bis 21. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Bouwart, Kaufmann von Enon. Hr. Oswald, Partikulier aus der Schweiz. Hr. Caspar, Kaufmann von Sernatingen. Hr. Caspar, Maler von Rorschach.

In Kreuz. Hr. Schreyer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Boltz, Kaufmann von Speyer. Hr. Falter, Kaufmann aus Tirol. Hr. Kies, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hedingen, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Eckert, Kaplan von Renchen. Hr. Böhm, Kaufmann von Offenbach. Hr. Schikart, Kaufman von Mannheim. Hr. Marshall, Kaufmann von Kehl. Hr. Hähle, Kaufmann von da. Hr. Benz, Militärarzt von Mergentheim. Frau Professor Welte von Heidelberg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rothschild, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gemming, Dr. med. von Heilbronn. Fräulein v. Wieser mit Schwester von Lauterburg. Hr. v. Gailing, Major von Rastadt. Hr. Ballender, Capitän von da. Hr. v. Niedenbach, Lieutenant von da. Hr. Baron v. Münchingen, k. würt. General und Stallmeister von Stuttgart. Hr. Dinkelspiel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bautier, Kaufman von Paris. Hr. Braunhard, Kaufmann von Heilbronn.

Im Sähringer Hof. Hr. Kolb, Student von Heidelberg. Dlle. Deisacher von Freiburg.

Im Kaiser. Hr. Autenrith, Oberamtmann v. Stein. Hr. Weber, Kaufmann mit Sohn von Söhligen. Mad. Dison von Neuschatel.

Im Ochsen. Hr. Ernstbühl, Gastgeber mit Tochter von Gdesheim. Hr. Roos, Partikulier von Winterburg. Hr. Gan, Oberförster von Graben. Hr. Messing, Oberbürgermeister von Bruchsal.

Im Waldhorn. Hr. Thilo, Hofgerichtsadvocat von Rastadt.

Im goldenen Adler. Hr. Deimer, Dr. Med. von Bruchsal. Hr. Rüttinger, Advokat von Pforzheim. Hr. Grececius, Rentamtmann von da. Hr. von Hundt, K. Bair. Jagdjunker von Konstanz.

In der Sonne. Hr. Erdmann und Hr. Rüger, Particuliers von Landau. Hr. Partmer, Kaufmann v. Rheyd.

In Privathäusern. Hr. Lang, Rechtspraktikant von Mosbach. Hr. Scheidweiler, Silberverwalter mit Familie von Mannheim. Frau Ober-Ingenieur Pfeiffer von Bruchsal. Hr. Vierordt, Amtmann mit Gattin von Schwegingen. Hr. Gerflacher, Rittmeister in K. Englischen Diensten.

Karlsruher Mehlmage vom 5. Nov. bis 12. Nov. 1820.

Den 5. Nov. blieb an Mehl aufgestellt	10793 Pf.
Vom 5. Nov. bis 12. Nov. wurde zugeführt	61368 Pf.
Summa	72161 Pf.
Davon wurde bis zum 12. November verkauft	67135 Pf.
aufgestellte blieb	5026 Pf.
Karlsruhe, den 12. Nov. 1820.	
Bürgermeisteramt.	

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. Nov. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	2th.	Pf.	2.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	7	2	7	2	7	—	Ein Beck zu	—	6 1/2	—	7 1/2	Das Pfund	8	8				
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—	1 kr. hält	—	13	—	15 1/2	Ochsenfleisch	—	—				
Alter Kernen	7	—	7	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	6	7				
Weizen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	1	9	1	15	Rohfleisch	—	—				
Neues Korn	4	15	4	15	4	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kalbfleisch	8	8				
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	2	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—				
Gem. Frucht	3	12	3	12	3	28	zu 4 1/2 kr hält	—	—	—	—	Hammelfl.	8	7				
Gersten	2	50	2	50	2	50	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	8	7				
Haber	4	15	4	15	4	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	10 1/2	Ochsenmaul	24	—				
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	21	1 Ochsenfuß	10	12				
Erbisen d. Cri.	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	20				
Linzen	—	—	—	—	—	—												
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 16 kr. Lichter, gezogene 22 kr. — Saise 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.